

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 260.

Mittwoch den 6. November.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 28. October 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizraths Gödecke wurde verhandelt:

1. Die durch Aufhebung des Pachtcontracts mit dem Kohlgärtner Knoche pachtlos gewordene 1 $\frac{1}{2}$ Morgen große Parzelle auf dem Friedhofe ist zur anderweiten Verpachtung gestellt und dafür ein Meistgebot von 29 \mathcal{R} . erlangt, welches von dem Schuhmachermeister Zahn abgegeben ist.

Auf den Antrag des Magistrats wird der Zuschlag ertbeilt.

2. Die vereinigten Tischlermeister, welche die Lokalien im Rothenthurm-Anbau für 105 resp. 70 \mathcal{R} . gepachtet haben, wünschen die Prolongation ihres Contracts auf fernerweite 6 Jahre und der Magistrat beantragt diesem Gesuche zu willfahren.

Die Prolongation wird genehmigt.

3. Der Plattenbeleg auf der Cysterne in den Kleinschmieden ist schadhaft geworden und bedarf der Herstellung. Die Kosten dafür sind auf circa 40 \mathcal{R} . veranschlagt und beantragt der Magistrat die Ausführung unter Bewilligung dieser Summe zu genehmigen.

Dem Antrage wird entsprochen.

4. Es ist beantragt, auch im Stadt-Secretariate und in der Kanzlei Gasbeleuchtung einzurichten. Die Kosten dafür sind auf 48 \mathcal{R} . 10 \mathcal{S} . veranschlagt, welche auf Antrag des Magistrats bewilligt werden.

5. Der Magistrat übersendet den mit Zuziehung der Bau-Commission aufgestellten Bau-Stat pro 1862 zur Prüfung resp. Genehmigung. Danach werden erfordert:

a) für Pflasterungen
der Fleischergasse 1600 \mathcal{R} ., längs des Hospital-
platzes 1350 \mathcal{R} ., der Oberglauchstraße 1500
 \mathcal{R} ., der Rittergasse 900 \mathcal{R} ., des Schülershofs
324 \mathcal{S} ., der Thalgaße 153 \mathcal{R} ., der Gottesacker-
gasse 105 \mathcal{R} ., des Wegs nach dem Hasen 580 \mathcal{R} .;

b) für sonstige Bauten:

Erweiterung des Fahrwegs vor dem Schimmelthore
420 \mathcal{R} ., Erbauung einer Futtermauer am Mühl-
graben 3000 \mathcal{R} ., Aufstellung einer Pumpe auf dem
Frankensplatz 130 \mathcal{R} ., Herstellung des Brunnens
auf dem Töpferplane 400 \mathcal{R} ., Umänderung des
Herfster'schen Kellers am Moritzthore 170 \mathcal{R} .,
Auspflasterung der Sohle des Kanals in der Mit-
telwache 100 \mathcal{R} ., Instandhaltung der Wege 750
 \mathcal{R} ., Instandhaltung des Pflasters 700 \mathcal{R} ., In-
standhaltung der Kachelhäuser in Freiensfelde 51
 \mathcal{R} ., zu unvorhergesehenen kleinen Bauten 1250 \mathcal{R} ., zu
noch zu genehmigenden größeren Bauten 5381 \mathcal{R} .,
Amortisation der Kanalbaukosten 2000 \mathcal{R} ., für
den Gehülfen des Stadtbaumeisters 300 \mathcal{R} .,
Sa. 21,164 \mathcal{R} .

Die Versammlung ist zunächst mit Ausführung
der vorgeschlagenen Pflasterarbeiten mit der alleini-
gen Modification einverstanden, daß die Thalgaße
nicht mit Kops-, sondern mit bossirten Steinen ge-
pflastert werde.

Dagegen kann sie die Erweiterung des Fahr-
wegs nicht für angemessen erachten, da dieselbe we-
der nöthig noch schön erscheint, auch wegen der
Pumpe auf dem Frankensplatz wünscht sie, daß
vorher das Wasser in der Cysterne untersucht werde.
Die 400 \mathcal{R} . für den Brunnen auf dem Töpfer-
plane werden abgelehnt, weil durchaus keine Hoff-
nung ist, dort gutes Wasser zu finden; es wird
aber hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß der
Schule gegenüber im Zwinger ein zugedeckter Brun-
nen sich befindet, dessen Wasser zu untersuchen sein
möchte.



Die Erbauung der Futtermauer am Mühlgraben wird angemessen erachtet, doch der Ueberschlag noch nicht genügend befunden und demnach vor definitiver Bewilligung ein spezieller Anschlag erbeten.

In Betreff des Kanals in der Mittelwache wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Ausgang desselben nach der Saale zu früher offen gewesen, jetzt aber bebaut sei, und daß dieserhalb eine nähere Untersuchung über die Rechtmäßigkeit und über zweckgemäße Ausführung angestellt werden möge.

Im Uebrigen wurde der Etat unter Erhöhung der hiernach sich ergebenden Dispositionssumme genehmigt.

6. Der Kaufmann Blümker hat sich erboten, wenn der auf dem Leipziger Plage angelegte Kanal bis zu seiner Thorsfahrt verlängert werde, zu den Kosten desselben die Hälfte mit $42\frac{1}{2}$ *R.* beizutragen. Da die Weiterführung des Kanals münchenswerth ist, so beantragt der Magistrat die Offerte anzunehmen und wird dies von der Versammlung genehmigt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fielen 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 34,188, 39,213, 55,454, 58,465, 71,391 und 84,544.

56 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 317. 1843, 4843, 7603, 7753, 10,347, 10,785, 13,531, 19,399, 19,452, 20,103, 22,835, 23,391, 26,245, 27,235, 27,414, 28,050, 29,130, 30,469, 33,487, 37,309, 38,534, 39,269, 39,722, 43,792, 46,708, 47,402, 47,515, 50,660, 51,858, 52,297, 53,088, 53,984, 55,234, 56,116, 56,347, 56,650, 57,449, 60,457, 60,535, 60,560, 60,921, 61,515, 66,991, 67,542, 68,039, 68,758, 69,523, 73,428, 79,052, 82,270, 83,543, 88,059, 91,263, 92,224 und 94,098.

62 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 494, 1904, 2199, 4848, 5404, 7080, 7892, 8761, 8919, 9583, 12,378, 15,186, 15,936, 17,032, 17,773, 19,449, 23,001, 24,660, 28,135, 28,793, 30,254, 31,473, 33,005, 33,466, 34,470, 35,690, 36,098, 37,001, 39,686, 42,402, 45,926, 46,353, 51,223, 51,714, 52,272, 52,814, 54,645, 59,392, 59,754, 61,263, 64,132, 66,145, 67,420, 67,802, 68,378, 71,150, 72,565, 74,033, 74,691, 75,555, 76,066, 79,073, 80,761, 82,442, 82,544, 86,198, 86,452, 88,457, 90,126, 90,985, 91,081 und 93,225.

66 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 543, 4886, 4992, 5019, 5362, 9972, 10,680, 12,551, 12,699, 15,462, 16,883, 19,618, 20,639, 27,070, 28,940, 32,299, 32,483, 33,264, 35,809, 36,008, 36,841, 36,946, 37,725, 41,170, 42,040, 44,282, 45,633, 46,219, 47,391, 47,908, 48,520, 52,240, 53,363, 56,866, 57,651, 58,215, 58,372, 58,393, 60,079, 60,401, 60,497, 61,839, 62,262, 62,336, 63,880, 63,592, 64,003, 64,105, 65,000, 65,647, 66,582, 67,398, 69,862, 70,131, 72,285, 73,110, 75,196, 76,245, 79,944, 83,296, 84,333, 87,673, 87,695, 89,784, 90,912 und 94,880.

Berlin, den 4. November 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die jährlich zehn Thaler betragenden Zinsen der **Bernheim'schen** Stiftung für treues weibliches Gesinde sind für denjenigen hiesigen weiblichen Diensthboten, welcher am längsten bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Diensthboten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. November c. entweder schriftlich an den Magistrat oder persönlich auf dem Rathhause zwischen 9 und 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kirchner** zu melden und die Bescheinigungen ihrer Dienstherrschaften beizubringen.

Halle, den 2. November 1861.

Der Magistrat.

Der den Francke'schen Stiftungen gehörige **Wiesenplan** in Passendorfer Aue soll in 2 Parzellen zu 13 Morgen 114 □ Ruthen, resp. 9 Morgen 30 □ Ruthen auf die Zeit vom 1. April 1862 bis 1868 anderweit verpachtet werden. Es steht dazu Bietungstermin

am **20. November Vormittags 11 Uhr** auf unserer Hauptkassse an, woselbst auch die Bedingungen zuvor einzusehen sind.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Ein Akazienbaum $7\frac{1}{2}$ Fuß l., 15 Zoll st. liegt zum Verkauf
Hirtengasse Nr. 11.

Nur 1 Thaler Pr. Cour.

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 12. und 13. December stattfindenden Ziehung der großen

Braunschweiger Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 16,000 Gewinne enthält, worunter solche von:

ev. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000. — (Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr.) Die Gewinne werden baar in Vereinslöser-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an **Stirn & Greim in Frankfurt a/M.**

Ueber die Loose der Staats-Gewinne-Verloosung, deren Ziehung am 20. u. 21. Nov. in Frankfurt stattfindet, welche von anderer Seite in diesen Blättern zu variirenden Preisen als 3 Thlr. resp. 1 Thlr. 15 Sgr. und 20 Sgr. zc. dem resp. Publikum offerirt werden, geben wir ebenfalls gerne **gratis** u. **franco** jede zu wünschende Auskunft und namentlich über den **reellen** Preis derselben.

Fortsetzung der Weber'schen Bücher-Auction, Schulgasse Nr. 3 c.

Mittwoch: Literärgeschichte. Bildende Künste.

Fr. Helgoländer Hummer,

= **Kieler Speckbücklinge,**

= **Schellfische,**

= **Seedorfch,**

Mügenwalder Gänsebrüste,

Hamburger Rauchfleisch und

Minds-Zungen,

echte Lüneburger Remmagen.

G. Goldschmidt.

Gelbe Erbsen,

Linsen und Bohnen, gut kochend, bei

J. S. Keil, gr. Klausstraße.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 22.

Von gestern ab empfing ich ächte Thüring. St.-Butter, sowie alle Sorten ausgezeichneten Käse und empfehle solche im Hause als auf dem Markte meinen werthen Abnehmern.

Nl. Ulrichsstr. 22. **D. Stölkner,** Nr. 22.

Bucksfin-Handschuh empf. **C. F. Ritter.**

Von jetzt an nur einmal wöchentlich **Braunbier** und zwar alle **Donnerstage** in der Brauerei große Ulrichsstraße Nr. 49. **Wilh. Naumann.**

Ein wohlerhaltenes 6octaviges Pianoforte steht zu ca. 35 *R.* zu verkaufen. Näheres Schulgasse Nr. 7 bei Cud. **Weber.**

Ein Militär-Burnus mit Pelztragen ist billig zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 14.

Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß die Fleischpreise bei mir wie früher sind. Mittelstraße Nr. 5. **Brömme,** Fleischermstr.

Saararbeiten,

als: **Uhrschnuren, Armbänder, Bouquets** u. s. w. fertigt stets nach den neuesten Mustern sauber und möglichst billig

F. A. Zeise, Leipzigerstraße 101, a. d. Ulrichskf.

Grüne Pomeranzen verk. Jägerplatz Nr. 4.

Eine gute Drehrolle und eine 4tel gewundene Treppe steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Unterberg Nr. 5.

Einen gebrauchten, aber noch gut erh. Mahagoni-Bücherschrank sucht zu kaufen Alter Markt 19.

Zum 15. d. M. findet ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit einen guten Dienst Steg 17.

2 Dienstmädchen u. eine gesunde Amme finden Unterkommen durch das Bureau **Juno,** Taubeng. 2.

Eine Aufwart. gesucht Promenade 27.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht Schülershof Nr. 5.

Ordentliche Mädchen, welche das Silberpoliren erlernen wollen, können sich melden am Kirchthor 2 1 Treppe, bei **Billig.**

Eine Aufwartung wird gesucht kl. Klausstraße Nr. 6, parterre.

Ein Keller in der Nähe des Marktes wird zu miethen gesucht. **Linke,** Schulberg Nr. 8.

Ein Loesplatz mit oder ohne Wohnung zu verpachten. Adressen bittet man unter Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stube vermiethet gleich Luckengasse Nr. 16.

 **Syngrometer (Wetteranzeiger)** billig, empfiehlt in mehr denn **100 Mustern**
L. N. Voigt, Syngrometer-Vorfertiger, Breitenstraße Nr. 4.

Bei **Veit & Comp.** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Halle auch durch **Richard Mühlmann, Brüderstraße Nr. 4:**

Schiller's
Briefwechsel mit Körner.

Zweite wohlfeile Ausgabe.
 4. Bde. 8. 100 Bgn. Eleg. brosch. Preis 2 Thlr.
 Gebunden Preis 3 Thlr.

Schiller's und Körner's
Freundschaftsbund.

Von
Hermann Marggraff.
 Octav. 6 Bogen. Elegant broschirt. Preis 15 Ngr.

Schiller's und Fichte's
Briefwechsel.

Aus dem Nachlasse des Ersteren.
 Mit einem einleitenden Vorworte
 herausgegeben

von
J. H. Fichte.
 Nebst Fichte's Facsimile.
 Octav. 76 Seiten. Preis 12 Ngr.

Meister Friedrich.

Ein Dichterleben
 von
Moriz Bille.
 Min.-Ausg. IV u. 176 S. Cart. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.
 Elegant gebunden mit Goldschnitt und
 Schiller's Portrait in Golddruck.
 Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Rathhausgasse Nr. 18 ist eine Wohnung sofort zu beziehen.

Eine möbl. Stube, leicht heizend, sogleich zu beziehen
 gr. Steinstraße Nr. 3, 2 Tr.

Eine möbl. Stube sogleich zu beziehen. Zu erfragen
 Brunnenplatz Nr. 1 im Laden.

Möbl. St. u. K. an einz. Herren alter Markt 15.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn od. Dame soql. zu vermietthen
 Schülerhof 5.

Eine zahme Dohle entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
 Moritzkirchhof Nr. 1.

Ein zusammengerolltes Heft (Baseler Miss. & Mag.) von d. Universität bis Wittelkind verl. Abzugeben
 Barfüßerstraße Nr. 12 bei **Peterfen.**

Eine Kette verloren auf der Strohhofspitze. Gegen Bel. abzug. alter Markt Nr. 3. **Just.**

15 Sgr. Belohnung.

Ein Hut und ein Regenschirm sind abhanden gekommen. Abzugeben auf dem **Rathskeller.**



Es ist am vergangenen Sonnabend Abends gegen 7 Uhr auf dem Wege von der Leipzigerstraße nach der gr. Ulrichsstraße ein Sparrkassenbuch, Nr. 4861 mit Schein Nr. 5127 auf den Namen Minna Leiser, verloren gegangen, es wird der Finder gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Bureau der Stadt. Sparrkasse gef. abgeben zu wollen.

Meine mir am 3. d. M. in Böllberg gestohlene Uhr bitte ich binnen 24 Stunden in meine Behausung zu bringen, wenn derjenige nicht namhaft gemacht sein will, wo nicht, werde ich sofort die Sache dem Gericht übergeben.

F. Sammelmann, Taubengasse Nr. 14.

Lehmann's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 40.

 Heute Mittwoch Abend **musikalische Unterhaltung**
 und **humoristische Gesangvorträge** vom Komiker Herrn **Wittig** nebst Damen-Gesellschaft. 

Der verabredete **Ball** findet heute, den 5. November, im **Kublanf'schen Lokale** zu **Böllberg** statt. **Der Vorstand.**

Ich danke hierdurch dem Herrn Dr. **Herzberg jun.** herzlich für seine rastlosen Bemühungen während meiner schweren Krankheit.

Hospitalität Schmidt.

Wir können nicht unterlassen, allen denen, welche den Sarg unseres verstorbenen Vaters und Vaters, des Fabriksehers **Carl Knöchel** so reichlich mit Blumen schmückten und allen denen, die seine irdischen Ueberreste am gestrigen Tage zur Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ganz besonders danken wir dem Herrn Prediger **Plath** für die am Grabe unseres theuern Dahingeshiedenen gesprochenen Worte, die uns in unserm tiefen Schmerz zu großem Troste gereichten.

Halle, den 5. November 1861.

Die Hinterbliebenen.